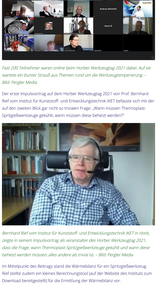
Horber Werkzeugtag 2021: Wertvolle Impulse für die Branche

21. Januar 2021

Horber Werkzeugtag, WZ1, Kunststoff, Online-Veranstaltung

Zum seinem Horber Werkzeugtag 2021 hatte das Institut für Kunststoff- und Kreislaufwirtschaft (IKK), Prof's. eingeladen. Für Aussteller und Teilnehmer eine Premiere: Pandemiebedingt war es in der Veranstaltung digitaler Natur, die vor allem aufgrund der Keynote von Präsident Prof. Thomas Seul in seinem Grußwort bestens, ist der alljährliche Horber Werkzeugtag zudem längst ein fester Bestandteil im Kalender der Branche gewesen. Ein breiter thematischer Bogen spannte sich von der Werkzeugtemperierung bis zur Situation der Branche in der aktuellen Krise.



Fast 200 Teilnehmer waren online beim Horber Werkzeugtag 2021 dabei. Auf sie warteten acht Fachvorträge und das Thema rund um die Werkzeugtemperierung. – Bild: Pergler Media

Der erste Impulsvortrag auf dem Horber Werkzeugtag 2021 war Prof. Bernhard Weiß vom Institut für Kunststoff- und Kreislaufwirtschaft (IKK) in Stuttgart und dem zweiten Block der sich in Richtung Praxis bewegte. „Warm müssen Thermoplaste. Spritzgießwerkzeuge gekühlt, warm müssen diese beheizt werden!"

Bernhard Weiß vom Institut für Kunststoff- und Kreislaufwirtschaft IKK? in Nesto, zeigte in seinem Vortrag auf, wie energieeffizient eine Heizung sein kann. – Bild: Pergler Media

Im Mittelpunkt des Beitrags stand die Wärmebilanz für ein Spritzgießwerkzeug. Weiß stellte zudem ein kleines Berechnungstool vor, das unter www.ikk.de zum Download bereitgestellt ist. Für die Ermittlung der Wärmebilanz vor.

Reiner Westhoff von Centura MTC Minden, einem Unternehmen, das sich mit der Entwicklung von konturfolgenden Temperierungssystemen befasst, beleuchtete die „Konturnahe Werkzeugtemperierung als Basis für optimierte Spritzgießprozesse".

Praxisnahe Beiträge auf dem Horber Werkzeugtag 2021

Professor Ibarf zeigte außerdem mit zahlreichen praxisnahen Auslegungsbeispielen, wie das in der Praxis für effiziente Werkzeuge umgesetzt werden kann.

Im Fokus

Horber Werkzeugtag
Es war eine Premiere – und die ist voll gelungen! Der 17. Horber Werkzeugtag 2021 wurde erstmals mit Hilfe der Verbände Deutsche Kunststoffen- und Formenbau e.V (DKF) und mit Unterstützung von wortunfreim virtuell ausgerichtet. Die Teilnehmer nahmen so bequem von ihren Arbeitsplätzen aus an den Vorträgen teil. Ein weiterer Vorteil: Neue Informationen auf thermischen Ausgleichs- und Prozessvorteile bis zu den Grundlagen der konturnahen Werkzeugtemperierung. Auch eine Podiumsdiskussion wurde der Situation der Branche hinterlässt beleuchtet.

Reiner Westhoff von Centura MTC Minden, einem Unternehmen, das sich mit der Entwicklung von konturfolgenden Temperierungssystemen befasst, beleuchtete dem Horber Werkzeugtag 2021 die „Konturnahe Werkzeugtemperierung als Basis für wertvolle Spritzgießprozesse".

Welche Einflussgrößen bestimmen den Prozess?

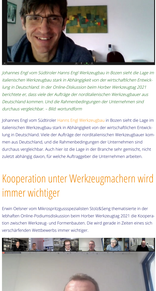
Nach einem Exkurs zu den Grundlagen der konturnahen Werkzeugtemperierung mit zahlreichen Praxisbeispielen beleuchtete er, was Verzehrerme genau ist und welche Einflussgrößen zudem die Prozesse bestimmen.

Reiner Westhoff von Centura MTC, einem Unternehmen, das sich mit der Entwicklung von konturfolgenden Temperierungssystemen befasst, beleuchtete die „Konturnahe Werkzeugtemperierung als Basis für wertvolle Spritzgießprozesse". – Bild: Pergler Media

Mit seinen Beispielen für variotherme Anwendungen machte Westhoff somit die Thematik für die Teilnehmer beim Horber Werkzeugtag 2021 greifbar.

Horber Werkzeugtag 2021: nützliche Tools zur Werkzeugauslegung

Robert Heid vom Süddeutschen Kunststoffzentrum SKZ, Würzburg beleuchtete beim Horber Werkzeugtag 2021 unter dem Titel „Tools 4 Tools" Hilfsmittel zur thermischen Auslegung und Prozessanalyse im Spritzgießwerkzeug. Heidelhoffs viele Möglichkeiten in der Werkzeugbaute für Werkzeugbauer und Spritzgießer.



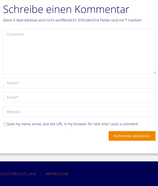
Die Druckverlust am eingetragen ca. 500 kPa kann durch Strömungsoptimierungen auf ca. 300 kPa reduziert werden. – Bild: Süddeutsches Kunststoffzentrum SKZ, Würzburg, Quelle: Horber Werkzeugtag 2021

Konturnahe Kühlung ist ein wichtiges Werkzeug in der Toolbox des Werkzeugmachers. Sehr effizient sind hier auch additiv gefertigte Werkzeuge, etwa per Lasersinter-ung, mit denen die Temperierkanäle der Werkzeugeinsätze optimal an die Kontur angepasst werden können und so eine effiziente Temperierung gewährleisten. – Bild: Pergler Media

Von der Auslegung für Kunststoffkonstruktionen bis zum Bemusterer gibt es zahlreiche zusätzliche Möglichkeiten für den Einsatz von Tools in der Simulation bis zu DOE und zur Inline-Qualitätssicherung. Anschließend gab Heid auch einen Ausblick auf die Simulation für Duroplaste und das Drucken von Werkzeugeinsätzen.

Stephan Benz von Weißbrunnen Hillsröhe zeigte beim Horber Werkzeugtag 2021 in seinem spannenden Vortrag, was sich in der Automotive Branche derzeit tut. Dazu gehörten technische Entwicklungen ebenso wie Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die OEM- und ihre Zulieferer. Bild: Pergler Media

Stephan Benz von der HEQ/tec GmbH in Frankfurt am Main gab beim Horber Werkzeugtag 2021 einen Ausblick auf „Technische und wirtschaftliche Marktbinds in der Spritzgießwerkzeugbranche in Zeiten der Automobilkrise". Er zeichnete ein aktuelles Bild der Automobilindustrie im Umbruch. Seinen Erkenntnis nach beschäftigt sich zudem Neue Mobility die Lieferkette.



Die Corona-Krise schlägt sich massiv in den Automobilzulieferern nieder. Da die Werkzeugbauer hierzulande zu einem nicht geringen Teil an der Automotive Industrie hängen, sind auch die Auswirkungen in den Unternehmen der Branche deutlich spürbar. – Bild: Pergler Media

Die jüngsten Auswirkungen durch Corona haben die Situation gerade für den deutschen Werkzeugbau nicht einfacher gemacht. Das zeigte auch der Überblick, den Benz auch über die Automotive-Industrie gab. Dabei ging es auch über Gefahren, aber durchaus auch Chancen für die Unternehmen der Branche.

Spannende Podiumsdiskussion beschließt Horber Werkzeugtag 2021

Benz zeigte in seinem Beitrag, wie Unternehmen damit umgehen, welche Markttrends es außerdem gibt, welche technischen Entwicklungen diskutiert werden und wie die direkten Auswirkungen auf die Betriebe und die Unternehmen in der Werkzeugbau- und Spritzgießbranche aussehen. Eine spannende und sehr aktuelle Momentaufnahme zu technischen, wirtschaftlichen und vor allem kurzfristigen Trends.

Professor Thomas Seul bekrönte dass es Sache der Unternehmen ist, die Agenda der Forschung zu setzen. Er zeigte Wege auf, wie sich das in der Branche grossnah umsetzen lässt. – Bild: wortundform

Eine Online-Podiumsdiskussion zur aktuellen Situation des deutschen Werkzeugbaus und Formenbaus beschloss schließlich die gelungene Premiere des Horber Werkzeugtags 2021. Insbesondere thematisiert, wie notwendig zudem Kontakte für Unternehmen der Werkzeug- und Formenbaubranche ist. Prof. Thomas Seul betonte, dass sich hier große Potenziale heben lassen. Er erklärte jedoch auch, dass es Sache der Unternehmen ist, die Themen für die Forschung zu setzen. Seul zeigte zudem Wege auf, wie sich das in der Branche praxisnah umsetzen lässt.

Johannes Engl vom Südmolder Hanna Engl Werkzeugbau in Bruck sieht die Lage in italienischen Werkzeugbau stark in Abhängigkeit von der wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland. In der Online-Diskussion beim Horber Werkzeugtag 2021 berichtete er, dass viele der Aufträge der norditalienischen Werkzeugbauer aus Deutschland kommen. Und die Rahmenbedingungen der Unternehmen sind durchaus vergleichbar. – Bild: wortundform

Johannes Engl von Südmolder Hanna Engl Werkzeugbau in Bruck sieht die Lage in italienischen Werkzeugbau stark in Abhängigkeit von der wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland. Viele der Aufträge der norditalienischen Werkzeugbauer kommen aus Deutschland, und die Rahmenbedingungen der Unternehmen sind durchaus vergleichbar. Auch hier ist die Lage in der Branche sehr gemischt, nicht zuletzt abhängig davon, für welche Auftraggeber die Unternehmen arbeiten.

Kooperation unter Werkzeugmachern wird immer wichtiger

Einen weiteren von Microprototypsessions Stoltz&Seng thematisierte in der laufenden Online-Podiumsdiskussion beim Horber Werkzeugtag 2021 die Kooperation zwischen Werkzeug- und Formenbauern. Dies wird gerade in Zeiten eines sich verschärfenden Wettbewerbs immer wichtiger.

Einen Detener von Stoltz&Seng thematisierte in der Online-Podiumsdiskussion beim Horber Werkzeugtag 2021 die Kooperation zwischen Werkzeug- und Formenbauern. Je in Zeiten eines sich stets verschärfenden Wettbewerbs immer wichtiger wird. – Bild: wortundform

Auch, wenn es nicht um das hot- und hintersten von Auftragen geht. Dass in der Kooperation mehr herauskommt als die Summe der Einzelteiltigs beweist Stoltz&Seng in der ersten Zusammenarbeit mit Gerbetherm. „Jede Seite hat die Tätigkeiten, die sie am besten beherrscht und die Produkte der beiden Unternehmen grundverschieden. Trotzdem konnte durch die Zusammenarbeit, Beispielsweise bei der Entwicklung der Unternehmensstrategien – hier profitieren beide Unternehmen.

Gefällt der Beitrag? Bitte teilen:

« Hanzo: Spritzkerne aus Edelstahl zum Einsatz in anspruchsvollen Temperierwerkzeugen

Das könnte Sie auch interessieren:

Schunk: Leichter Einstieg in die Automatisierung mit Kraftpaket Schunk Tandem PGS-S/-M/-XB
5. November 2020

Alkuog: Spritzgießwerkzeuge Allrounder 370 S Compact aus dem Online-Konfigurator
11. Oktober 2020

DGC: Neuordnung der Gruppe in Deutschland
15. Dezember 2020

Schreibe einen Kommentar

Deine E-Mail-Adresse wird nicht veröffentlicht. Erforderliche Felder sind mit * markiert.

Comment

Name*

Email*

Website

Save my name, email, and site URL in my browser for next time I post a comment.

Kommentar abschicken

© 2021 Pergler Media